

Vorverkauf:

Karten sind erhältlich unter Tel. (069) 134 0 440, bei allen Vorverkaufsstellen der Frankfurt Ticket RheinMain GmbH und in folgenden ADAC-Geschäftsstellen und -Reisebüros:

| | | |
|--------------|----------------------|---------------------|
| Frankfurt: | Lyoner Straße 22 | (069) 66 07 88 05 |
| Ffm-City: | Schillerstraße 12 | (069) 92 03 93 10 |
| Ffm/West: | Wiesbadener Straße | (069) 97 78 85 10 |
| Bad Homburg: | Louisenstraße 40 | (0 61 72) 855 47 10 |
| Darmstadt: | Marktplatz 4 | (0 61 51) 785 31 10 |
| Bensheim: | Bahnhofstraße 9 | (0 62 51) 866 29 10 |
| Gießen: | Bahnhofstraße 15 | (06 41) 46 09 63 10 |
| Hanau: | Nürnberger Straße 26 | (0 61 81) 440 44 10 |
| Fulda: | Karlstraße 19 | (06 61) 96 17 11 10 |
| Kassel: | Obere Königstraße 9 | (05 61) 50 62 18 10 |
| Offenbach: | Stadthof 1 | (069) 580 09 84 10 |
| Wiesbaden: | Grabenstraße 5 | (06 11) 97 14 02 10 |

Kartenpreise (11.00 und 18.00 Uhr):

€ 51,00 / € 45,00 / € 39,00 / € 32,00 / € 27,00 / € 20,00
inkl. RMV-KombiTicket

Veranstalter:

ADAC Hessen-Thüringen e.V.
Lyoner Straße 22
60528 Frankfurt am Main
www.adac-musikreisen.de

Fotos: Fotolia, Shutterstock



// ADAC Weihnachtskonzert

Alte Oper Frankfurt, Großer Saal
1. Adventssonntag, 03. Dezember 2017
11.00 und 18.00 Uhr

Neue Philharmonie Westfalen
Dirigent: Ulrich Windfuhr
Sophia Jaffé, Violine

ADAC

ADAC Hessen-
Thüringen e.V.

ADAC

ADAC Hessen-
Thüringen e.V.



// Sophia Jaffé, Violine

Sophia Jaffé ist als brillante Geigerin und ernsthafte, versierte Musikerin seit vielen Jahren in der klassischen Musikwelt bekannt: Sie begeistert die Presse wie auch das Publikum im In- und Ausland mit ihrem Spiel und ihrer Musikalität.

Geboren in einer Musikerfamilie in Berlin, trat Jaffé im Alter von sieben Jahren zum ersten Mal öffentlich auf. Ihr Studium mit Konzertexamen absolvierte Sie mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin. Seit 2011 ergänzt die eigene Lehrtätigkeit mit einer Professur an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main ihre Konzertlaufbahn.

Jaffé erhielt eine Reihe von nationalen und internationalen Preisen, spielt bei großen Festivals wie dem Bachfest Leipzig, Rheingau Musik Festival, Mährischer Herbst Festival Brno und konzertierte in Europa und in Übersee. Sie arbeitet mit berühmten Orchestern und Dirigenten zusammen, darunter das RSO Berlin unter Marek Janowski, das Stuttgarter Kammerorchester unter Dennis Russell Davies und das Orchestre National de Belgique unter Gilbert Varga.

// Neue Philharmonie Westfalen

Das Orchester ist einer der größten Klangkörper der Region und deckt die gesamte Palette der Orchesterliteratur vom Barock bis hin zur Moderne ab. Es konzertierte über Nordrhein-Westfalen hinaus u. a. in der Kölner und Berliner Philharmonie, im Teatro Dante Alighieri Ravenna, im Teatro Comunale di Modena, in der Tonhalle Zürich, im Großen Festspielhaus Salzburg und beim »Beijing-Festival« in Peking. Zudem hat es sich als Tourneepartner für Solisten von Weltruhm etabliert. So konzertierte das Orchester mit Opernstars wie Anna Netrebko, Angelika Kirchschlager, Elīna Garanča und Vittorio Grigolo sowie mit dem Pianisten Lang Lang.

// Ulrich Windfuhr, Dirigent

Ulrich Windfuhr ist einer der international renommiertesten Dirigenten Deutschlands. Der gebürtige Heidelberger wuchs in Düsseldorf auf, studierte Orchesterleitung in Köln, Wien und Florenz, besuchte Meisterkurse u. a. bei Leonard Bernstein und ist Preisträger verschiedener Dirigierwettbewerbe. Seine Arbeit führte ihn über verschiedene Theater bis zum Badischen Staatstheater Karlsruhe, wo er als stellvertretender Generalmusikdirektor engagiert wurde. Er widmet sich erfolgreich der Arbeit als Operndirigent und konzertierte in Europa und den USA. Von 2007 bis 2013 war Windfuhr Professor für Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. 2013 folgte er dem Ruf auf die Professur für Dirigieren und Orchesterleitung der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. 2014 wurde Windfuhr zum Mitglied der freien Akademie der Künste in Hamburg benannt.

Konzertprogramm:

Ludwig van Beethoven

»Egmont« Ouvertüre op. 84

Peter I. Tschaikowsky

Violinkonzert D-Dur op. 35 mit Sophia Jaffé

1. Satz: Allegro moderato
2. Satz: Canzonetta. Andante
3. Satz: Finale. Allegro vivacissimo

Pause

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der neuen Welt«

1. Satz: Adagio – Allegro molto
2. Satz: Largo
3. Satz: Scherzo, Molto vivace
4. Satz: Allegro con fuoco